

## Ersuchen an die Wassergenossenschaft Schleedorf, 5205 Schleedorf, Essling 16 um Wasseranschluss und Mitgliedschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich/wir ersuchen um Anschluss an das Versorgungsnetz der Wassergenossenschaft Schleedorf und erklären unseren Wunsch auf Beitritt zur Wassergenossenschaft Schleedorf.

Das anzuschließende Grundstück KG 56538, EZ ... GPZ: ..... Wohnnutzfläche: ..... m<sup>2</sup> gehört:

Adresse der Liegenschaft: .....

Anteil: ..... Name: ..... geb.: .....

Adresse derzeit: .....

Anteil: ..... Name: ..... geb.: .....

Adresse derzeit: .....

Für Rückfragen erreichen Sie mich/uns unter Tel: .....

oder per Mail: .....

Ich/wir errichten  ein Einfamilienhaus  Zweifamilienhaus  .....

Jede Änderung von Name/Anschrift, Änderung der Wohnnutzfläche oder Eigentumsverhältnisse werden wir Ihnen binnen 14 Tagen mitteilen. Wir stimmen ausdrücklich jedem Datenaustausch zwischen der Wassergenossenschaft Schleedorf und der Gemeinde Schleedorf zu.

Weiter erkläre(n) ich/wir, uns an die jeweilige Satzung der Wassergenossenschaft Schleedorf, sowie Wasserleitungsordnung, Gebührenordnung etc. zu halten.

Der gelieferte Normalwasserdruck wird durch die Höhe des Wasserspiegels im Hochbehälter Munten bestimmt, welcher zwischen 648 und 651 Meter über Adria schwankt. Eine ev. Drucksteigerungs- oder -Druckreduzierungsanlage ist auf Kosten der/des Konsenswerbers zu errichten und zu unterhalten.

Die höchste Wasserentnahmestelle in unserem Objekt liegt auf ..... Meter über Adria.

Mittels angeschlossener Einzugsermächtigung beauftrage(n) ich/wir Sie, die Anschlussgebühr, Wasser- und sonstige Kosten von meinem/unserem Konto abzubuchen.

..... am .....

.....

Unterschrift(en)



## SEPA Lastschrift-Mandat

**Wassergenossenschaft Schleedorf**  
*Obmann Matthäus Wimmer*  
**Essling 16**  
**5205 Schleedorf**



Creditor-ID: AT41ZZZ00000016561

Zahlungsart:

- wiederkehrende Lastschrift**  
 einmalige Lastschrift

**Zahlungspflichtiger:**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

IBAN\*: \_\_\_\_\_

BIC\*: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die **Wassergenossenschaft Schleedorf**, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **der Wassergenossenschaft Schleedorf** auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
*Ort und Datum*

\_\_\_\_\_  
*Kontomäßige Unterfertigung Kunde*

## Schutzrohr

Hausanschlussleitungen sind in einem Schutzrohr (PVC) zu verlegen um ein nachträgliches Aus- und Einziehen der Hausanschlussleitung zu ermöglichen.

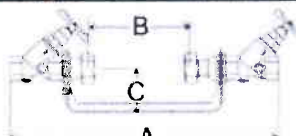
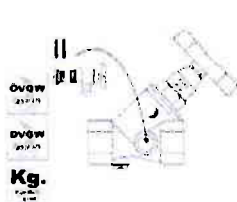
Verwendet werden können glatte sowie gerippte PVC-Rohre.

Dimension - Hausanschluss	Zugehörige Dimension Schutzrohr
1''	DN100
6/4''	DN150
2''	DN150 bzw. DN200

## Zählerplatte

Diese Einbaugarnitur besteht aus einem an der Wand befestigten verzinkten Stahl-Bügel welcher nach vorne hin offen ist. In Abhängigkeit der verwendeten Hausanschlussdimension gewährleistet dieser standardisierte Bügel die laut Ö-Norm B 2535 geforderten Vor- und Nachlaufstrecken für den Hauswasserzähler.

An den Enden dieses Stahlbügels sind Eingangs- und Ausgangsventil installiert wobei das Ausgangsventil immer nach dem Wasserzähler (auf Kundenseite) zu montieren ist. Das Ausgangsventil ist mit einem Rückflussverhinderer und einer Entleerungseinrichtung ausgestattet (siehe Abbildung 2)

Standard Wasserzähler-Einbaugarnitur		Ausgangsventil																															
 <p><b>Einbaumaße:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>DN (Zoll)</th> <th>DN (mm)</th> <th>A (mm)</th> <th>B (mm)</th> <th>C (mm)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3/4</td> <td>20</td> <td>435</td> <td>175±9</td> <td>85±10</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>25</td> <td>488</td> <td>175±9</td> <td>85±10</td> </tr> <tr> <td>5/4</td> <td>32</td> <td>505</td> <td>175±9</td> <td>85±10</td> </tr> <tr> <td>6/4</td> <td>40</td> <td>705</td> <td>300±15</td> <td>130</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>50</td> <td>765</td> <td>300±15</td> <td>130</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Abbildung 1 (BWT)</b></p>		DN (Zoll)	DN (mm)	A (mm)	B (mm)	C (mm)	3/4	20	435	175±9	85±10	1	25	488	175±9	85±10	5/4	32	505	175±9	85±10	6/4	40	705	300±15	130	2	50	765	300±15	130	 <p><b>Fig. 3508 N II</b></p> <p>Rückflussverhinderer mit Absperrung RMA und Entleerung, IG x IG, nichtsteigende Spindel</p> <p><b>Abbildung 2 (BWT)</b></p>	
DN (Zoll)	DN (mm)	A (mm)	B (mm)	C (mm)																													
3/4	20	435	175±9	85±10																													
1	25	488	175±9	85±10																													
5/4	32	505	175±9	85±10																													
6/4	40	705	300±15	130																													
2	50	765	300±15	130																													

Zwischen Eingangs- und Ausgangsventil ist der Standard-Wasserzähler zu montieren.

Bild Zählerplatte:

